

## Eintrittstest Tastaturschreiben für Handelsmittelschule und Mediamatikausbildung

Wer die HMS oder die Mediamatikausbildung beginnt, muss das Tastaturschreiben bereits beherrschen. Mit einem Eintrittstest im Fach IKA resp. Bürokommunikation wird überprüft, ob die neuen Lernenden diese Anforderung erfüllen. Es wird *kein* Tastaturschreibunterricht erteilt.

### Anforderungen bei Lehrbeginn

<b>Textmenge</b>	1000 Anschläge (Buchstaben, Ziffern, gängige Satzzeichen)
<b>Zeit</b>	10 Minuten
<b>Methode</b>	Tastaturschreibmethode (10 Finger, blind). <b>Die Tastatur wird verdeckt.</b>
<b>Arbeitsplatz</b>	Textverarbeitungsprogramm oder Tastaturschreibprogramm mit Korrekturmöglichkeit.
<b>Vorbereitung</b>	Auf der Rückseite dieses Blattes befindet sich eine Übungsabschrift. Vor der ersten Prüfung findet ein Trainingsdurchgang statt.
<b>Durchführung</b>	Der Eintrittstest findet im 1. Quartal des 1. Semesters statt. Wer nicht besteht, bekommt gegen Ende des 1. Semesters eine zweite Chance. Die bessere Note zählt.
<b>Korrekturschema</b>	Fehler je Silbe 1, je Wort höchstens 2 Text auslassen 2 Fehler je fehlende Zeile 3 Fehler
<b>Benotung</b>	Die Prüfung im Tastaturschreiben fließt in die Semesternote im Fach IKA resp. Bürokommunikation ein: 0/1 Fehler Note 6.0 2 Fehler Note 5.5 3 Fehler Note 5.0 4 Fehler Note 4.5 5/6 Fehler Note 4.0 7 Fehler Note 3.5 8/9 Fehler Note 3.0 10 Fehler Note 2.5 usw.

# Übungsabschrift Tastaturschreiben

Politik und Wirtschaft geschlossen hinter der SNB

Wirtschaftsminister Johann Schneider-Ammann zeigte sich in einem Radiointerview ausserordentlich froh über den Entscheid der SNB, einen Euro-Mindestkurs von Fr. 1.20 festzulegen. Der Schritt bringe Entlastung und Sicherheit, sagte der Bundesrat.

Auch der Wirtschaftsdachverband Economiesuisse ist zufrieden: Angesichts des drohenden Arbeitsplatzverlustes sei die Massnahme einer Euro-Kursuntergrenze nötig, sagte Economiesuisse-Chefökonom Rudolf Minsch gegenüber der Nachrichtenagentur SDA.

Ausserordentliche Umstände erforderten ausserordentliche Massnahmen, erklärte Minsch. Der Wechselkurs sei aber nicht in Stein gemeisselt. Bei Bedarf könne er angepasst werden. Die Frage sei, welchen Kurs die Notenbank durchsetzen könne.

Swissmem, der Verband der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie, sieht das Wechselkursziel als Etappe zur weiteren Abschwächung des Frankens. Das Signal für die Exportfirmen, die sich in schwieriger Lage befinden, sei positiv.